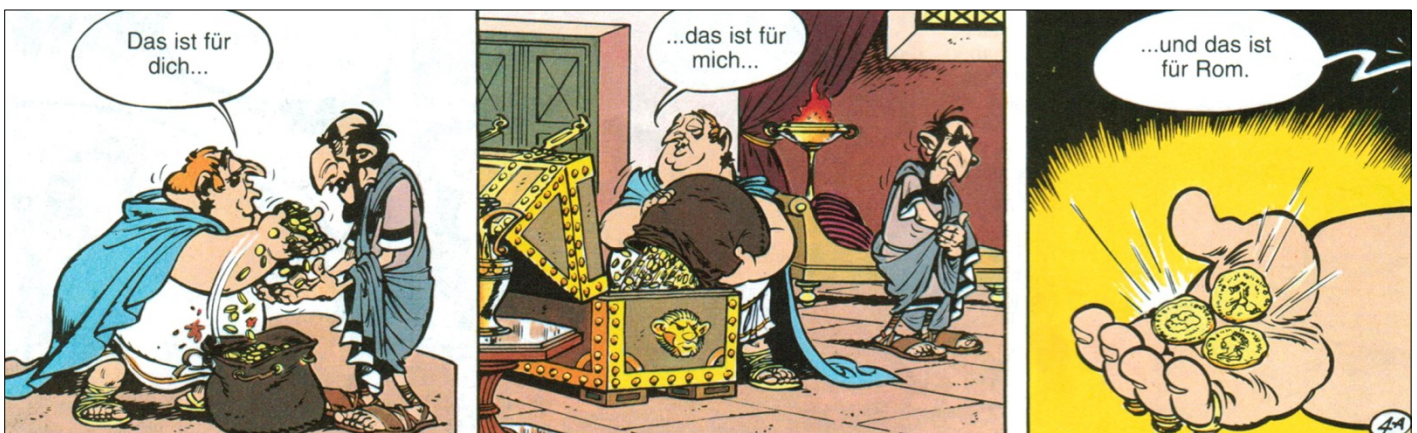


# Geldgier und Geltungsdrang

## Korruption in der Antike



Aus: R. Goscinny, A. Uderzo: Asterix bei den Schweizern, Berlin/Köln: Egmont Ehapa Verlag 2010, S. 8

**Graz, 30. 3. – 1. 4. 2017**

**Veranstalter**

**Hans Gross Kriminalmuseum**

**Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde  
der Karl-Franzens-Universität Graz**

**SZ 01.18**

**Hauptgebäude der Karl-Franzens-Universität Graz  
Universitätsplatz 3, 1. OG**

## *Interdisziplinärer Kongress*

# **Geldgier und Geltungsdrang**

## **Korruption in der Antike**

***Graz, 30. 3. – 1. 4. 2017***

*Veranstaltet vom Hans Gross Kriminalmuseum und vom Institut für Alte Geschichte und  
Altertumskunde der Karl-Franzens-Universität Graz*

Bei der Tagung geht es um unterschiedliche Formen von Korruption in der griechisch-römischen Antike. Der behandelte Zeitraum reicht von der Klassik bis zur Spätantike, auch die Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte findet Beachtung. Eine exakte rechtliche Definition von Korruption wird nicht vorgegeben, eines aber ist den untersuchten Phänomenen gemeinsam, nämlich eine Überschreitung von zumindest moralischen Grenzen sowie das Bewusstsein um die grundsätzliche Unzulässigkeit dieser Überschreitung. Dabei werden vielerlei Lebensbereiche ins Auge gefasst, wie z. B. Politik, Wirtschaft, Kunst, Sexualität, Gesellschaft oder Religion. Korruption wird im Hinblick auf ihre jeweiligen historischen Spezifika und Bedingungen ebenso untersucht wie auf die ihr zugrundeliegenden anthropologischen Konstanten.

## *Interdisciplinary Congress*

# **Coveting Wealth and Status**

## **Corruption in Antiquity**

***Graz, 30 March – 1 April 2017***

*Organised by the Hans Gross Museum of Criminology and the Institute for Ancient History of the  
University of Graz*

This conference addresses different types of corruption in the Greek and Roman Antiquity. The relevant time-period spans from Classical to Late Antiquity with the History of Effects and History of Reception also being dealt with. The starting point here is not a strict legal definition of corruption but rather what is relevant is the breach of moral boundaries and an awareness of the fundamental wrong-doing involved. Various aspects of life are considered such as politics, the economy, the arts, sexuality, society or religion. Corruption is examined in respect of its specific historical features and conditions as well as its inherent anthropological constants.

**Donnerstag, 30. 3. 2017**

**13.00 Begrüßung und Einführung**

**13.15 – 14.30 KEYNOTE LECTURE**

**Ingomar WEILER**

O. Univ.-Prof. i.R. Dr. phil., Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde der KFU Graz

***War Caius Verres ein Einzelgänger oder ist Raffgier eine anthropologische Konstante?***

Anschließend Diskussion

**14.30 – 15.00 Pause**

**SEKTION REZEPTION UND NACHLEBEN**

**15.00 – 16.00**

**Stefan KÖCHEL**

Mag. Dr. phil., Hans Gross Kriminalmuseum, Universitätsmuseen der KFU Graz; Lektor am Institut für Philosophie der AAU Klagenfurt

***„Eine schwere Geburt“. Freud zur Einführung des Narzissmus***

**Johann LEITNER**

Mag. Dr. phil., Hans Gross Kriminalmuseum, Universitätsmuseen der KFU Graz

***Korruption und Nepotismus als Topoi eines „orientalischen Lebensprinzips“?***

15.40 – 16.00 Diskussion

**16.00 – 17.30 Pause**

**17.30 – 18.30**

**Christian BACHHIESL**

Priv.-Doz. Mag. iur. et phil. Dr. iur. et phil., Hans Gross Kriminalmuseum, Universitätsmuseen; Lektor am Institut für Geschichte und am Institut für Strafrecht der KFU Graz

***Der Prozess Jesu im Spiegel der frühen Kriminalwissenschaft***

**Hannes SCHÜTZ**

Univ.-Prof. Mag. Dr. iur., Institut für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie der KFU Graz

***Korruption im aktuellen Strafrecht – ein Überblick***

18.10 – 18.30 Diskussion

**Freitag, 31. 3. 2017**

**SEKTION GRIECHISCHE ANTIKE**

**9.00 – 10.30**

**Gabriele KOINER**

Mag. Dr. phil., Institut für Archäologie der KFU Graz

***Heinrich Schliemann und die Helios-Metope***

**Birgit GUFLER**

Mag. phil., Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik der Uni Innsbruck

***Geldgier und Geltungsdrang bei Herodot***

**Markus HANDY**

Mag. Mag. Dr. phil., Althistoriker, Geschichte- und Lateinlehrer am BG/BRG Knittelfeld

***Agesilaos. Über die Handlungsspielräume eines spartanischen Königs***

10.00 – 10.30 Diskussion

**10.30 – 11.00** Pause

**11.00 – 12.00**

**Gernot KRAPINGER**

Mag. Dr. iur. Dr. phil., Zentrum Antike der KFU Graz

***Geldgier und Korruption in der griechischen Philosophie und Rhetorik***

**Ursula LAGGER**

Mag. Dr. phil., Lehrbeauftragte am Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde der KFU Graz

***Geldgier und Geltungsdrang in griechischen Gerichtsreden***

11.40 – 12.00 Diskussion

**12.00 – 14.00** Mittagspause

## **SEKTION RÖMISCHE ANTIKE**

**14.00 – 15.30**

### **Herbert GRASSL**

em. Univ.-Prof. Dr. phil., Fachbereich Altertumswissenschaften der Uni Salzburg

***Geldgier im Diskurs der späten Republik und frühen Kaiserzeit***

### **Marlene PEINHOPF**

Mag. phil. Mag. Dr. iur., Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen der KFU Graz

***Geldgier in den Provinzen – das crimen repetundarum***

### **Martin PENNITZ**

Univ.-Prof. Mag. Dr. iur., Institut für Römisches Recht und Rechtsgeschichte der Uni Innsbruck

***Korruption im häuslichen Bereich – Juristenentscheidungen zum servus corruptus***

15.00 – 15.30 Diskussion

**15.30 – 16.00** Pause

**16.00 – 17.30**

### **Monika FRASS**

Univ.-Prof. Dr. phil., Fachbereich Altertumswissenschaften der Uni Salzburg

***Herrscher und Geld (-gier) bei Sueton***

### **Werner PETERMANDL**

Mag. Dr. phil., Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde der KFU Graz

***Korruption bei Juvenal***

### **Ursula GÄRTNER**

Univ.-Prof. Dr. phil., Institut für Klassische Philologie der KFU Graz

***Litterae thesaurum est oder „Wo Daedalus Niobe ins trojanische Pferd einsperrt“.  
Zur Darstellung des Geltungsdrangs Neureicher in der lateinischen Literatur***

17.00 – 17.30 Diskussion

Samstag, 1. 4. 2017

**SEKTION GRIECHISCH-RÖMISCHE VARIA**

**9.00 – 10.00**

**Josef FISCHER**

Mag. Dr. phil., Althistoriker, Krakow/Krakau

***Betrügerische Menschenhändler, gewalttätige Herren und aufmüpfige Sklaven. Korruption, Unmoral und Verbrechen im Umfeld der antiken Sklaverei***

**Patrick SÄNGER**

Mag. Dr. phil., Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde der Uni Wien

***Brav oder korrupt? Eine kritische Einschätzung des gut dokumentierten Sicherheitswesens im griechisch-römischen Ägypten***

9.40 – 10.00 Diskussion

**10.00 – 10.30** Pause

**10.30 – 11.30**

**Wolfgang SPICKERMANN**

Univ.-Prof. Dr. phil. habil., Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde der KFU Graz

***Lukian von Samosata und die Gier nach Reichtum***

**Roland STEINACHER**

Priv.-Doz. Mag. Dr. phil., Senior Fellow am Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

***Zivilisten und Militärs im Konflikt: Übergriffe und Korruption in der spätrömischen Welt***

11.10 – 11.30 Diskussion

**11.30 – 12.00** Pause

**12.00 – 13.00**

**Peter MAURITSCH**

Ass.-Prof. Dr. phil., Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde der KFU Graz

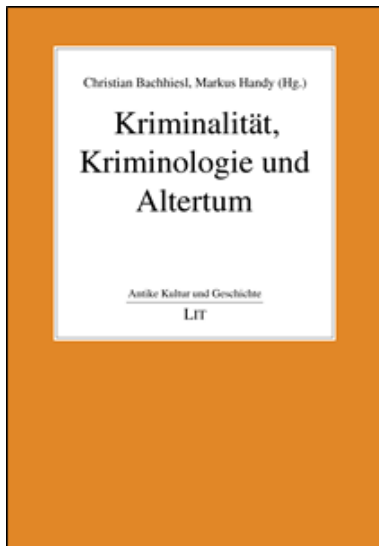
***Überzeugt von Sex***

**Sabine TAUSEND**

A.o. Univ.-Prof. Mag. Dr. phil., Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde der KFU Graz

***Habgier: Keine ‚reine Männersache‘***

12.40 – 13.00: Diskussion



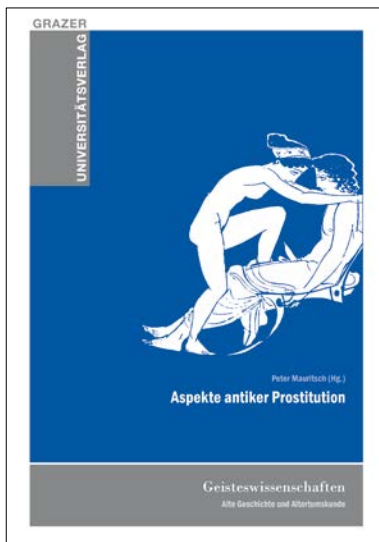
Christian Bachhiesl, Markus Handy (Hrsg.)

**KRIMINALITÄT, KRIMINOLOGIE UND ALTERTUM**

Kriminalität ist ein gleichsam ubiquitäres Phänomen, das heute die Medien beherrscht, aber auch in antiken Quellen greifbar wird. In diesem Band wird kriminellen Aktivitäten in der Antike und den obrigkeitlichen Reaktionen darauf nachgespürt. Außerdem werden die bei der Erforschung antiker Kriminalität angewandten altertumswissenschaftlichen sowie kriminalwissenschaftlichen Methoden und ihre epistemologischen Grundlagen interdisziplinär erörtert.

Antike Kultur und Geschichte 17, LIT Verlag, Wien u.a. 2015

ISBN 978-3-643-50639-9



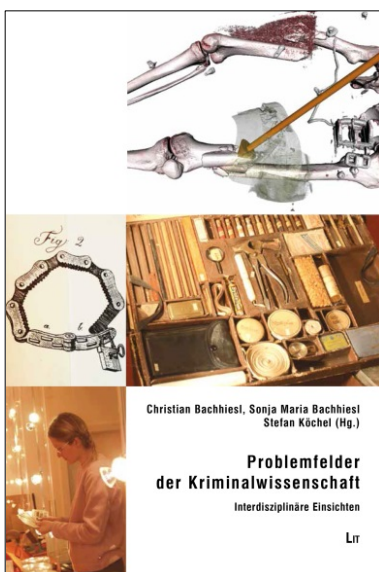
Peter Mauritsch (Hrsg.)

**ASPEKTE ANTIKER PROSTITUTION. Vorträge gehalten im Rahmen des Symposions Hetären.Gespräche – Aspekte antiker Prostitution am 4. 12. 2009**

Die sieben Beiträge des Bandes beschäftigen sich unter verschiedenen Gesichtspunkten mit dem Phänomen der antiken Prostitution. Die Vielfalt der Quellen – von der Historiographie über die römische Komödie und das Neue Testament bis hin zu Papyri und Inschriften – lässt ein nicht zuletzt auch von den jeweiligen Gestaltungskriterien abhängiges Bild von Prostituierten entstehen. Die Autorinnen und Autoren untersuchen das Phänomen unter Berücksichtigung dieser Vorgaben interdisziplinär, ausgehend von unterschiedlichen Forschungsansätzen und mit spezifischen Fragestellungen.

Allgemeine wissenschaftliche Reihe 16 = Nummi et Litterae IV, Grazer Universitätsverlag / Leykam / Karl-Franzens-Universität, Graz 2013

ISBN 978-3-7011-0182-5



Christian Bachhiesl, Sonja Maria Bachhiesl, Stefan Köchel (Hrsg.)

**PROBLEMFELDER DER KRIMINALWISSENSCHAFT. Interdisziplinäre Einsichten**

Debatten um Schuld und Strafe, um Willensfreiheit und Zurechnungsunfähigkeit stellen zentrale Problemfelder der Kriminalwissenschaft dar. In epistemologischer Hinsicht lässt sich an ihnen auch die Verschränkung von Kriminologie und Kriminalistik aufweisen. Ausgehend vom Wirken des Hans Gross und der Österreichischen Schule der Kriminologie, bieten die Autorinnen und Autoren des Bandes Einsichten in diese Problemfelder. Dabei zeigen sie aus unterschiedlichen Perspektiven Konstanten und Veränderungen in der Entwicklung der Kriminalwissenschaft gleichermaßen auf.

Austria: Forschung und Wissenschaft – Interdisziplinär 13, LIT, Wien 2017

ISBN 978-3-643-50791-4



*Foto: Peter Mauritsch*

## **SZ 01.18**

Hauptgebäude der Karl-Franzens-Universität Graz

Universitätsplatz 3, 1. OG

8010 Graz

### **Kontakt und Information:**

Christian Bachhiesl, Tel: +43 (0) 316 / 380-6514; christian.bachhiesl@uni-graz.at

Karin Gether, Tel: +43 (0) 316 / 380-7447; karin.gether@uni-graz.at

<https://kriminalmuseum.uni-graz.at>